

Kennwertverfahren NRW 2026 – Ermittlung des Flächenbedarfs von Hochschulen.
Formular „Experimentierhalle“
(Kennwertverfahren vom 24.04.2026)

Datum:

Hochschule/Bemessungseinheit

Hochschule:

Organisationseinheit:

Bemessungsblatt:

Referenznummer: Halle

Kontaktdaten (für Rückfragen):

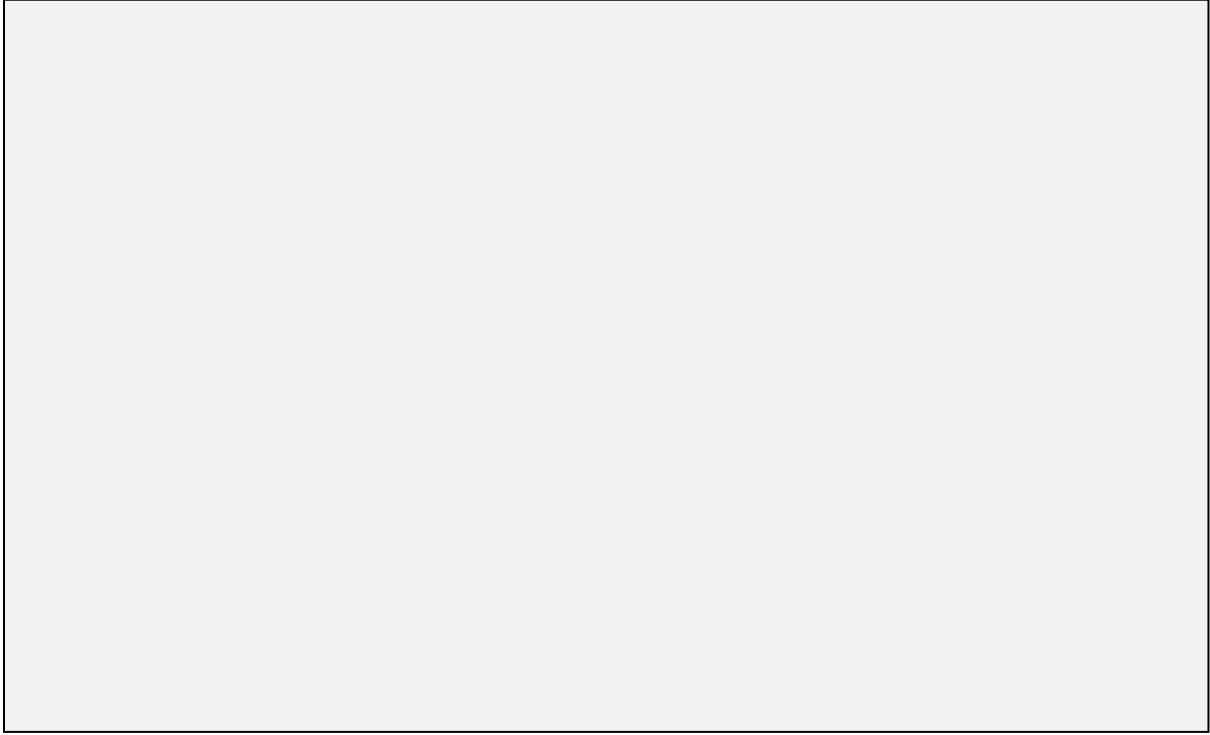
Name der Experimentierhalle / des Technikums

Fläche

Wie viel Fläche wird benötigt? Was ist auf ihr unterzubringen und wie setzt sich die Fläche quantitativ zusammen (Stellfläche, Erschließung etc.)? Wenn verfügbar und sinnvoll, können Sie veranschaulichende Fotos, Grundrisse oder anderes Bildmaterial ergänzen.

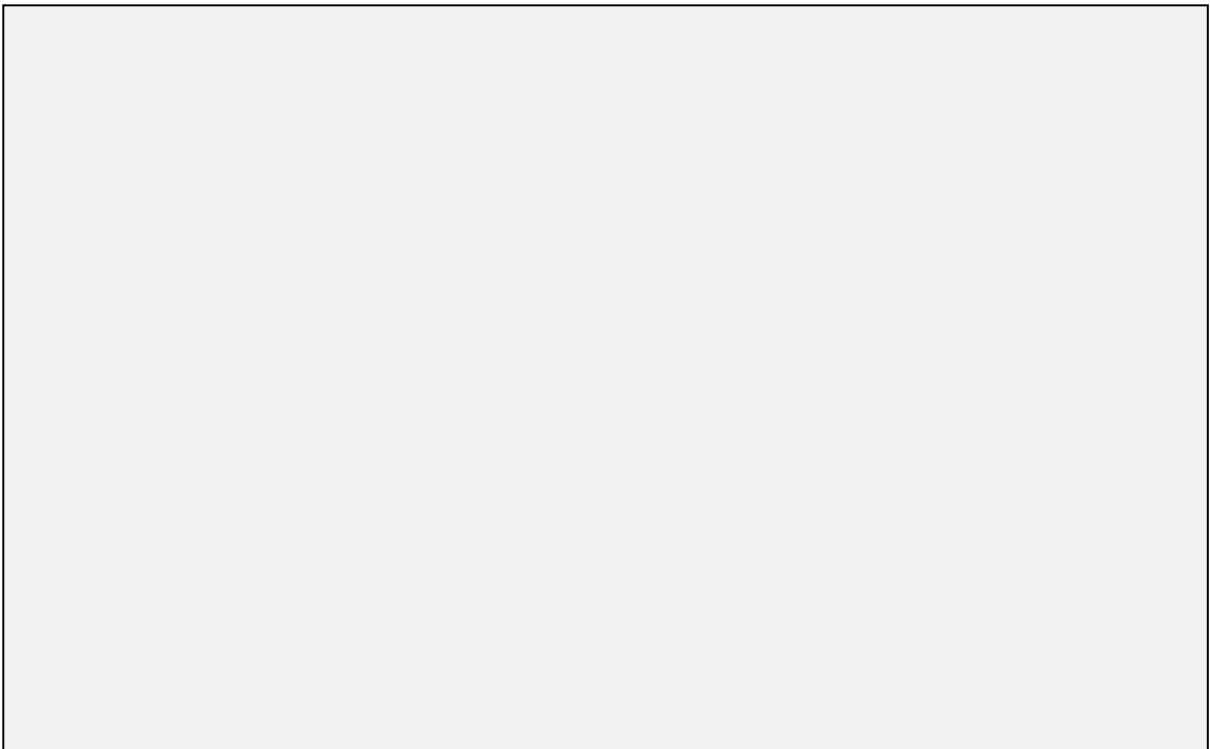
Bauliche Anforderungen

Bitte erläutern Sie, aus welchen Gründen eine Experimentierhalle / ein Technikum erforderlich ist (Ausmaß der baulichen und technischen Ausstattung, lichte Raumhöhe o. a.). Wodurch wird der Flächenbedarf konkret verursacht (Stellfläche, interne Erschließung bzw. Verkehrsfläche o. a.)?



Zweck und Nutzung

Für welche Zwecke wird die beschriebene Ausstattung genutzt? Bitte konkretisieren Sie, wer die regelmäßigen Nutzer:innen sind (ohne personenbezogene Daten) und in welchem zeitlichen Ausmaß sie die Ausstattung nutzen.



Verrechnung mit dem Bedarf anderer Nutzungsbereiche

Bitte beschreiben Sie, inwieweit die technische Ausstattung und die Nutzung der Experimentierhalle / des Technikums den ansonsten im Kennwertverfahren ermittelten Bedarf an Laborflächen ersetzen oder ergänzen; technischer Service und fachspezifische Lehrflächen können ebenfalls betroffen sein. Falls die Experimentierhalle / das Technikum vollständig als Ergänzung benötigt wird: Warum kann der ansonsten ermittelte (Labor)Flächenbedarf der Bemessungseinheit nicht anteilig reduziert (verrechnet) werden?

In welchem Ausmaß ersetzt die Experimentierhalle / das Technikum den Bedarf an Laborflächen bzw. an technischem Service oder fachspezifischen Lehrflächen? Grundlage für eine Verrechnung können der konkrete Platzbedarf für die technische Ausstattung, das in der Experimentierhalle / im Technikum tätige wissenschaftliche Personal oder der Anteil an der fachpraktischen Lehre sein.

Fläche der Ausstattung, die in der Halle steht: m²

Verrechnung A (für Halle/Technikum mit Nutzung durch Personal der Hochschule – unabhängig von der Finanzierung. Bitte die Flächenkennwerte des grundfinanzierten Personals für die Berechnung verwenden.)

	Labor		Technischer Service	
Personal, das in der Halle tätig ist	<input style="width: 80px;" type="text"/>	VZÄ	<input style="width: 80px;" type="text"/>	VZÄ
wird multipliziert mit dem korrespondierenden Flächenkennwert	<input style="width: 80px;" type="text"/>	m ² /VZÄ	<input style="width: 80px;" type="text"/>	m ² /VZÄ
Zwischensumme (berechnen und eintragen)	<input style="width: 80px;" type="text"/>	m ²	<input style="width: 80px;" type="text"/>	m ²

Verrechnung B (für Halle/Technikum mit Nutzung durch Studierende)

	Fachspezifische Lehre
Anteil des Studiums, der in der Halle absolviert wird	ca. <input type="text"/> %
wird multipliziert mit dem studienplatzbezogenen Flächenbedarf (ist aus dem Bemessungsblatt zu entnehmen)	<input type="text"/> m ²
Zwischensumme (berechnen und eintragen)	<input type="text"/> m ²

Fläche des STB (ohne Verrechnung):

m²

zu verrechnender Flächenbedarf **A** (ist von der Größe der Halle abzuziehen):

m²

zu verrechnender Flächenbedarf **B** (ist von der Größe der Halle abzuziehen):

m²

Geltend gemachter Flächenbedarf des Sondertatbestands (nach Abzug der Verrechnung): m²